

Walter Fürst/Martin Honecker (Hrsg.) Christenheit – Europa 2000. Die Zukunft Europas als Aufgabe und Herausforderung für Theologie und Kirchen
2001, 222 S., geb., 40,- EURO, 69,- sFr, ISBN 3-7890-7248-6
(Schriften des Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI), Bd. 31)

Wie wird die gemeinsame Zukunft Europas aussehen? Eine einheitliche Währung allein wird nicht ausreichen, um die europäische Einigung zu vollenden. Will Europa wirklich Zukunft haben, muß es mehr sein und werden als »EURO-Land«.

Die geschichtliche Identität des Kontinents ist engstens mit dem Christentum, aber auch mit Judentum und Islam verknüpft. Die kulturprägende abendländische Synthese von Gesellschaft und dominierender christlicher Religion ist längst zerbrochen.

Welche Perspektiven kann unter diesen Umständen das Christentum für die Zukunft eröffnen? Welche Bedeutung kommen der Kirche und der interkonfessionellen Ökumene in der säkularen und pluralistischen europäischen Gesellschaft zu? Fragestellungen dieser Art sind Ausgangspunkt dieses Sammelbandes. Es soll ins Bewußtsein gerufen werden, daß christliche Religion, Theologie und Kirchen nur in dem Maße ihren Beitrag zur Zukunft Europas leisten können werden, als sie sich selbst in ihrem Selbstverständnis vom geistigen Erbe Europas herausfordern lassen und zu einerentsprechenden Ausgestaltung ihrer eigenen Identität bereit sind. Nur unter diesen Voraussetzungen sind sie im pluralistisch-demokratischen Europa selbst zukunftsfähig.